

D. Ruthen.

D. Ruthen.

$$210 : 1 \text{ Jen. Acker} = 3480 \frac{46}{100} : x \text{ Jen. Acker.}$$

$$\frac{210 \times 100 =}{21000}$$

$$\frac{3480(3;46 \mid 165; \frac{15346}{21000})}{1325}$$

1(1

Das ist $165 \frac{7673}{10500}$ Jenaische Acker.

Verbesserungen bey den Kupfern.

Tab. I. Fig. 12. ist wie in Fig. 7. bey Anlegung der Maasstäbe zu sehen, hier der Buchstabe l ohnweit der Schwage S weggelassen worden. Ebendasselbst bey den kleinen Stäben statt der Buchstaben α, β , ließ β, γ . Tab. IV. Fig. 39. sollte unten, bey dem herabhängenden Loth der Buchstabe G geschrieben seyn. Ebend. Fig. 40. sollte der Buchstabe A gleich unter dem herabhängenden Lothe gesetzt seyn. Ebend. Fig. 41. soll bey der verlängerten punctirten Linie pn am Ende bey der Stange B der kleine Buchstabe b geschrieben seyn. Ebend. Fig. 54. soll bey den kleinen Buchstaben b etwas entfernt davon noch der große Buchstabe B stehen. Tab. VI. Fig. 65. fehlt zwischen z und r , wo wo der Weg BC die gerade Linie ar durchschneidet, bey dem Durchschnittspunct der Buchstabe m. Ebend. Fig. 66. fehlen zwischen B und y, ingl. zwischen A und F, wo der Leich die geraden Linien BA und AF berührt, die Buchstaben x und z. Tab. VIII. Fig. 79. fehlt bey dem Durchschnitt der blinden Linien Aa und Bb der Buchstabe c. In gerader Linie mit D und d muß gegen d der Buchstabe m, und wo m steht, o hinkommen. Ferner in gerader Linie mit D und d muß gegen d der Buchstabe q gesetzt werden, das nebenstehende o aber fällt weg. Tab. X. Von E nach G zu muß bey dem ersten Reinsteine ohnweit der kleinen Buchstaben s und m der große Buchstabe M hinkommen. Tab. XII. Fig. 101. zwischen 10. und 14. fehlen nach 14. zu beyden punctirten senkrechten Linien die Buchstaben x und y. Tab. XIV. Bey dem Reinstein 56. fehlt der Buchstabe S.

